



Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Schul- Sozial- und Familienausschusses am 09. Februar 2010

1. Kinder- und Jugendbericht

Nach mehr als einjähriger Vorbereitungsphase werden nun die Ergebnisse aus den Unterrichtseinheiten, der Fragebogenaktion, der aufsuchenden Jugendarbeit und der Jugendkonferenz zusammengefasst und in einen Kinder- und Jugendbericht einfließen. Ein erster Rohentwurf des Berichtes liegt vor.

In der nächsten Sitzung der Projektgruppe am 03.03.2010 – zu der auch die Verantwortlichen, der auf der Jugendkonferenz gebildeten Arbeitsgruppen sowie die mitarbeitenden Jugendlichen eingeladen werden – soll der Entwurf beraten und Abstimmungen vorgenommen werden.

Da sich die Meinungen, Aussagen und Interessenbekundungen der Kinder und Jugendlichen in Ostbevern zum Teil sehr differenziert und vielfältig darstellen, ist es notwendig, diese Aussagen so zusammenzufassen, dass für die künftige Gestaltung kommunalpolitischer Entscheidungen entsprechende Handlungsempfehlungen abgeleitet werden können. Einige dieser Handlungsempfehlungen werden sich relativ kurzfristig gestalten lassen, andere werden einen längeren Umsetzungszeitraum benötigen.

Die in der Projektgruppensitzung bestimmten Handlungsempfehlungen werden im nächsten Schul- Sozial- und Familienausschuss vorgelegt.

2. Integrationsbericht des Kreises Warendorf

In allen Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf haben inzwischen Integrationsforen als wichtiger Bestandteil des Planungsprozesses stattgefunden. Auf diesen Foren konnten Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte ihre Erfahrungen, Erwartungen und Anregungen einbringen. Das Integrationsforum Ostbevern fand am 28.11.2009 im Forum der Ambrosius-Grundschule statt.

Die Ergebnisse aus den Foren und der Arbeit aus den Planungsgruppen werden in dem zu erstellenden Integrationsbericht zusammengefasst. Dieser Bericht, der ein Handlungsprogramm für die weitere Integrationsarbeit im Kreis Warendorf enthalten wird, soll im Frühjahr vorgelegt werden.

3. Neuorganisation des SGB II

Nach wie vor ist unklar, wie die künftige Neuorganisation der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II aussehen wird.

Denkbar ist nunmehr – nach dem Vorschlag des Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch, der inzwischen auch von der CDU/CSU-Fraktion unterstützt wird – eine Änderung des Grundgesetzes zur Reform der Jobcenter. Damit wäre die Fortführung der Arbeit in den bisherigen ARGEn möglich.

Derzeit nehmen die Bundesanstalt für Arbeit und die Kommunen die Aufgaben nach dem SGB II in Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) gemeinsam wahr, so auch in der ARGE im Kreis Warendorf. Diese Zusammenarbeit in den ARGEn hat das Bundesverfassungsgericht in seiner Entscheidung vom 20.12.2007 für mit der Verfassung unvereinbar erklärt und eine Neuorganisation bis zum 01.01.2011 gefordert.

Über die weitere Entwicklung wird weiter zeitnah berichtet.

4. Vorläufige Gruppenstrukturen in den Kindertageseinrichtungen zu Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011

Auf der Grundlage der Anmeldezahlen und Bedarfsanmeldungen der Träger der Tageseinrichtungen hat das Kreisjugendamt Vorschläge für neue Gruppenstrukturen zu Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011 entwickelt. Die neuen Strukturen wurden den Städten und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf in der letzten Januar-Woche vorgestellt.

Da noch nicht alle Gespräche mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen geführt wurden, kann heute lediglich ein grober Gesamtüberblick gegeben werden.

Kindergartenbedarfsplanung 2009/2010

	Gruppenform I		Gruppenform II		Gruppenform III	Gesamt
	Unter 3	Über 3	Unter 2	Unter 3	Über 3	
Kinder	25	66	9	6	289	395
Gruppen	4,55		1,50		11,73	17,78

Kindergartenbedarfsplanung 2010/2011

	Gruppenform I		Gruppenform II		Gruppenform III	Gesamt
	Unter 3	Über 3	Unter 2	Unter 3	Über 3	
Kinder	27	63	6	9	287	392
Gruppen	4,50		1,50		11,84	17,84

Die Situation für den Bereich der Gemeinde Ostbevern wird vom Kreis Warendorf als „völlig entspannt“ angesehen. Alle gemeldeten Rechtsanspruchskinder (Gruppe der 3 – 6-jährigen Kinder) können einen Platz erhalten. Die Versorgungsquote wird bei 100,6 % liegen.

Für die Gruppe der Unter-Dreijährigen werden insgesamt 30 Plätze in den Tageseinrichtungen zur Verfügung stehen. Dieses ergibt eine Versorgungsquote von 12,3 %, für die Gruppe der „2-Jährigen“ sogar eine Quote von 30 %, ein ausgesprochen guter Wert. Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang auch die in Ostbevern gut organisierte Kindertagespflege.

Die Gruppenformen in den Einrichtungen entsprechen denen des vorangegangenen Kindergartenjahres. Leichte Verschiebungen haben sich bei den Betreuungszeiten ergeben.

Die neuen Gruppenstrukturen sollen in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08. März 2010 beschlossen werden.

5. Einrichtung von Pflegestützpunkten

Der Kreis Warendorf hat in den vergangenen Monaten Verhandlungen mit den Pflegekassen zur Errichtung von Pflegestützpunkten im Kreis Warendorf geführt. Die Verhandlungen konnten nach Mitteilung des Kreises inzwischen abgeschlossen werden. Der Kreisausschuss stimmte in der Sitzung am 11.12.2009 den Stützpunktverträgen zu. Die Verträge mit den Pflegekassen befinden sich zurzeit im Unterschriftenverfahren.

Im Kreis Warendorf werden Pflegestützpunkte an drei Standorten errichtet:

- in Ahlen in der Geschäftsstelle der SIGNAL IDUNA IKK
- in Beckum in der Geschäftsstelle der AOK und
- in Warendorf im Kreishaus

Die vorhandenen Strukturen sollen eng in die Arbeit der Pflegestützpunkte einbezogen werden. Dies gilt insbesondere für das gut funktionierende System der Pflege- und Wohnberatung sowie der Clearingstelle Hilfe zur Pflege zum Wohle der Pflegebedürftigen und deren Angehörigen.

6. Spielstadt 2010

Das Jugendwerk Ostbevern und die Gemeinde Ostbevern bieten wie in den vergangenen Jahren, in den ersten 2 ½ Ferienwochen (vom 19. Juli bis 04. August 2010) eine Ferienaktion für 8 – 12-Jährige unter dem Motto „Spielstadt Ostbevern“ an.

Das Anmeldeverfahren für die Spielstadt wird Ende des Monats beginnen. Bis zum 19. März 2010 können Eltern ihre Kinder anmelden. Anmeldevordrucke werden in den Schulen verteilt. Im Rathaus werden bei Bedarf weitere Vordrucke ausliegen. In der Presse wird in Kürze auf die Einzelheiten hingewiesen.

Wie in den vergangenen Jahren, dürfen sich die Kinder wieder auf ein interessantes und abwechslungsreiches Programm freuen.

7. Spielleitplanung

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat Mitte 2009 beschlossen, dass die Gemeinde Ostbevern sich an dem vom Deutschen Kinderhilfswerk und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Modellprojekt zur Durchführung einer Spielleitplanung unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen beteiligt. Mit dem Deutschen Kinderhilfswerk wurde eine entsprechende Kooperationsvereinbarung geschlossen.

In ersten Gesprächen mit Vertretern des Deutschen Kinderhilfswerkes sowie des Planungsbüros Stadt-Kinder aus Dortmund, welches für das Kinderhilfswerk die Anfangsberatung sowie Bestandsaufnahme durchführt, wurde die Durchführung einer Planungswerkstatt zum Thema „Ostbevern 2020 – Nutzung von Freiflächen“ vereinbart. Gemeinsam mit ca. 20 Kindern und Jugendlichen wird das Jugendwerk Ostbevern e. V. überlegen, ob und ggf. welche Freiflächen in Ostbevern (Grünflächen, Wälder, unbebaute Grundstücke, Bereiche an der Bever) als Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche nutzbar gemacht werden können.

Die Aufwendungen werden vom Deutschen Kinderhilfswerk übernommen.

8. Anmeldung zu den Offenen Ganztagsgrundschulen für das kommende Schuljahr

Die Erziehungsberechtigten der Kinder der Grundschüler der künftigen Klassen 2 bis 4 sowie die Eltern der neu einzuschulenden Schülerinnen und Schüler erhalten bis Mitte dieser Woche umfangreiche Informationen zu den vorgesehenen Betreuungsangeboten an der Ambrosius-Grundschule sowie der Franz-von-Assisi-Grundschule. Die Anmeldungen werden in der Woche vom 22. bis zum 26. Februar 2010 in den Räumen der Offenen Ganztagsgrundschulen entgegen genommen.

9. Anmeldungen an der Josef-Annegarn-Schule zum Schuljahr 2010/2011

Für den kommenden 5. Jahrgang an der Josef-Annegarn-Schule wurden zum Schuljahr 2010/2011 mit heutigem Stand

- an der Hauptschule 43 Schülerinnen und Schüler
(32 aus Ostbevern, 6 aus Westbevern, 3 aus Milte u. 2 aus Telgte) und
- an der Realschule 52 Schülerinnen und Schüler
(42 aus Ostbevern, 7 aus Westbevern, 2 aus Milte u. 1 aus Telgte)

angemeldet.

Mit Nachzüglern ist noch zu rechnen, da dieses die Erfahrungswerte aus den vergangenen Jahren gezeigt haben.

10. Volle Stundentafel an der Josef-Annegarn-Schule im 2. Schulhalbjahr 2009/2010

Durch die Zuweisung einer Chemielehrerin kann mit Beginn des 2. Schulhalbjahres 2009/2010 der vorgesehene Lehrplan an der Josef-Annegarn-Schule erteilt werden. Dieses führt dazu, dass im Hauptschulbereich für die Klassen 7 – 10 erstmalig Unterricht an einem Tag in der Woche bis zur 7. Stunde stattfindet. Für die Fahrschüler wurde eine zusätzliche Rückfahrt eingerichtet.

11. Schulsozialarbeit an der Josef-Annegarn-Schule

Frau Sonja Awiszus, seit dem 01.09.2009 Schulsozialpädagogin an der Josef-Annegarn-Schule mit 19 Std. wöchentlich, hat mitgeteilt, dass sie schwanger ist. Am 16. April 2010 beginnt ihre Mutterschutzfrist.

Mit der Schulleitung ist abgestimmt, dass die Stelle für die Dauer der Elternzeit ersatzweise besetzt werden soll.

12. Frau Martina Lamour neue Rektorin an der Franz-von-Assisi-Grundschule

Die bisherige stellvertretende Schulleiterin Frau Martina Lamour wurde im vergangenen Monat zur Rektorin an der Franz-von-Assisi-Grundschule ernannt. Im November 2009 war Frau Lamour von der erweiterten Schulkonferenz zur Schulleiterin gewählt worden, nachdem sie zuvor bereits seit Anfang 2008 kommissarisch die Leitungsfunktion nach dem Ausscheiden der ehemaligen Rektorin Frau Rehrmann übernommen hatte.

13. Frau Andrea Winter neue Konrektorin an der Ambrosius-Grundschule

Auch an der Ambrosius-Grundschule hat es eine Veränderung gegeben. Mit Frau Andrea Winter konnte zum 01. Februar 2010 mit Beginn des 2. Schulhalbjahres die Stelle der Konrektorin neu besetzt werden. Hiermit ist zunächst eine 6-monatige kommissarische Wahrnehmung verbunden. Die Stelle war seit April letzten Jahres nach dem Weggang von Herrn Linnemannstöns vakant.

14. Informationsveranstaltung zu vorschulischen Fördermöglichkeiten

Am 03. März 2010 findet um 20:00 Uhr im Forum der Ambrosius-Grundschule eine Informationsveranstaltung für die Eltern statt, deren Kinder in zwei Jahren zum Schuljahr 2012/2013 schulpflichtig werden.

Die Leiterinnen und Leiter der Kindergärten sowie die Schulleitungen der beiden Grundschulen beraten über vorschulische Fördermöglichkeiten. Insbesondere wird das Verfahren zur Sprachstandsfeststellung „Delfin 4“ erläutert, das in den Wochen nach der Info-Veranstaltung durchgeführt wird.